Motorradfahrer aus Bergkamen verletzt bei einem Unfall am Sorpesee schwer

Ein 38-jähriger Motorradfahrer aus Bergkamen wurde am Dienstag bei einem Verkehrsunfall am Sorpesee schwer verletzt. Der Mann fuhr gegen 12 Uhr über die Landstraße 687 von Langscheid in Richtung Hachen. In einer Linkskurve kam das Motorrad von der Straße ab und rutschte durch den rechtsseitigen Graben. Der Kradfahrer wurde schwer verletzt durch den Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht.

DRK lädt zum Tagesausflug zur Meyer-Werft in Papenburg ein

Im Herbst lädt der DRK-Kreisverband Unna alle Interessierten zu einem Tagesausflug nach Papenburg ein. Am Mittwoch, den 18. Oktober, reisen die Teilnehmer entspannt in die niedersächsische Stadt an der Ems, wo die Reisenden neben einer Stadtrundfahrt mit anschließendem Mittagessen ein Besuch in der bekannten Meyer-Werft erwartet.

Mit im Preis von 48,00 € pro Person inbegriffen ist neben den Fahrtkosten auch die Verköstigung. Wie immer sorgt der DRK-Kreisverband Unna für eine komfortable Hin- und Rückreise aller Teilnehmer: Abfahrtsort ist in diesem Jahr der Busbahnhof in Unna. Die Abfahrt ist um 8:00 Uhr morgens geplant. Die Rückkehr ist für den frühen Abend vorgesehen. Wichtig: die Teilnahme an dem Ausflug richtet sich nicht nur an DRK-Mitglieder; eingeladen ist jeder Interessierte.

Anmeldeschluss ist der 15. September 2017. Weitere Informationen zum Programm und verbindliche Anmeldungen sind unter Tel. 02303 / 254 53-0 (Zentrale) möglich.

Neue Selbsthilfegruppe zum Thema Glücksspielsucht wird gegründet

Glücksspielsucht ist eine Krankheit. Betroffenen bietet sich jetzt die Möglichkeit zum Austausch in einer in Schwerte geplanten Selbsthilfegruppe.

Die Gruppe will bei der Auseinandersetzung mit der Sucht helfen und soll für gegenseitige Hilfe und Unterstützung sorgen. Die Teilnehmer bleiben auf Wunsch anonym, Verschwiegenheit ist selbstverständlich. Die Selbsthilfegruppe ist aber kein Ersatz für professionelle Hilfe oder eine Therapie und wird auch nicht therapeutisch begleitet.

Geplant sind regelmäßige Treffen im Treffpunkt Gesundheit in Schwerte. Da Glücksspiel oft auch Angehörige und die Familie betrifft, sind zusätzlich regelmäßige Treffen mit Angehörigen vorgesehen.

Wer Interesse an der Mitarbeit in dieser Gruppe hat, kann sich bei Susanne Götz von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen Kreis Unna (K.I.S.S.) im Treffpunkt Gesundheit Schwerte, Kleppingstraße 4 melden, Tel. 0 23 04 / 240 70-22, E-Mail: susanne.goetz@kreis-unna.de. Alle Anfragen werden natürlich vertraulich behandelt. PK | PKU

Grundkurs Grünholz schnitzen für Kinder ab 7 Jahre auf der Ökologiestation

Das Arbeiten mit dem Schnitzmesser übt auf Kinder eine große Anziehungskraft aus. In diesen Schnitzkursen lernen die Kinder den sicheren Umgang und den handwerklichen Gebrauch der Schnitzmesser am Holz kennen. Des Weiteren werden in diesen Kursen Arbeitssicherheit und Grundtechniken des Schnitzens vermittelt und an praktischen Beispielen geübt.

Die Kinder nähern sich dem Werkstoff Holz in kreativer Weise und lernen, kleine Objekte aus heimischem Holz zu schnitzen. Dieser eintägige Grundkurs wird angeboten am Sonntag, 15. Oktober, von 11.00 bis 14.00 Uhr. Durchgeführt wird der Schnitzkurs von der Naturerlebnis-Pädagogin Heike Barth und der Wildnispädagogin Sandra Bille. Die Kinder sollten solides geschlossenes Schuhwerk und eine lange Hose tragen. Der Kurs findet draußen (offener Unterstand) statt.

Die Kosten für diesen Grundkurs betragen 30 Euro/Kind. Maximal können 12 Kinder an dem Kurs teilnehmen. Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de

Biwak des Schützenvereins Rünthe

Am Samstag, 9. September, feiert der Schützenverein Rünthe sein traditionelles Biwak auf dem Schüizenplatz am Schacht III.

Alle Rünther Bürger und Freunde sind recht herzlich eingeladen. Für gute Stimmung und das leibliche wohl wird gesorgt sein. Beginn ist um 17.00 Uhr. Die Mitglieder des Schützenvereins treffen sich am Schützenplatz bereits um 10 Uhr zum Aufbau.

Gutachter legt Studie für ein Familienbad am Häupenweg vor

Bekommt Bergkamen nun doch ein Familienbad? Möglich wäre es, denn am Dienstag, 19. September, wird ab 17 Uhr in einer gemeinsamen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung im großen Ratssaal eine Studie vorgestellt, die die Machbarkeit solch eines Familienbads im Freizeitzentrum „Im Häupen“ (Wellenbad) unter die Lupe nimmt.



Das Hallenbad in Bergkamen.

Untersucht worden ist unter anderem die Frage, ob es für solch ein Familienbad genügend Besucher anlocken würde und wie die finanziellen Auswirkungen für die GSW und die Stadt Bergkamen wären.

In Auftrag gegeben haben es die Gemeinschaftsstadtwerke an das Architekturbüro Krieger, Velbert, in Kooperation mit der Deutschen Sportstättenbetriebs- und Planungsgesellschaft mbH & Co. KG (DSBG), Herne. Sie haben untersucht, ob sich das Konzept des Familienbads des „CabrioLi“ in Lippstadt auf die Bergkamener Verhältnisse übertragen lässt.

Nachdem klar war, dass es keine gemeinsame große Lösung mit der Stadt Kamen geben wird, sah alles zunächst danach aus, als würde das alte Hallenbad in Bergkamen-Mitte am neuen Standort durch ein reines Sportbad ersetzt werden. Der Besuch des „CabrioLis“ Anfang dieses Jahres durch die Vorsitzenden der Bergkamener Ratsfraktionen brachte offensichtlich ein Umdenken.

Das CabrioLi verfügt im Innenbereich über großes Sportbecken mit sechs Bahnen, ein hochmodernes Kursbecken mit Hubboden und ein Erlebnisbecken mit Strömungskanal und Massageliegen sowie eine 85 Meter lange Rutsche. Das Dach lässt sich bei schönem Wetter öffnen. Im Außenbereich finden Besucher im Sommer ein weiteres großes Sportbecken mit Sprunganlage, ein Beachvolleyballfeld, einen Kinderspielplatz, eine Liegewiese und eine Sonnenterrasse.

Weitere Infos zum CabrioLi gibt es hier: http://www.cabrioli.de/. Hier nun ein Image-Film des CabrioLis:

Bergkamener Gymnasium und Neue Philharmonie Westfalen vereinbaren enge Zusammenarbeit

Im Gespräch war sie bereits seit Jahren, jetzt haben mit ihren Unterschriften Geschäftsführer Dr. Jörg Hillebrand, Schulleiterin Bärbel Heidenreich und Landrat Michael Makiolla am Dienstagnachmittag die enge Zusammenarbeit zwischen der Neuen Philharmonie Westfalen und dem Städt. Gymnasium Bergkamen mit ihren Unterschriften unter einen Kooperationsvertrag besiegelt.



Unterzeichnung des Kooperationsvertrags: (sitzend v. l.) Dr. Jörg Hillebrand, Michael Makiolla, Bärbel Heidenreich, (stehend v. l.) Dorothea Langenbach, Torsten Müller, Bettina Jacka und Peter Schäfer.

Die inhaltliche Vorarbeit haben in den vergangenen Monaten der

Partnerschaftsbeauftragte und Schlagzeuger des renommierten Orchesters Torsten Müller und die Leitung des Bachkreises, Bettina Jacka und Dorothea Langenbach, geleistet. So ist ein Ziel der Vereinbarung die aktiven jungen Musikerinnen und Musiker des Bergkamener Orchester sowie die Sängerinnen und Sänger der Chöre zu fördern.

Los geht es bereits in zwei Wochen. Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums fahren zur Generalprobe für das erste Sinfoniekonzert der Saison 2017/18 nach Gelsenkirchen. Einige Tage später erleben sie dann das Konzert vor Publikum am 20. September in der Kamener Konzertaula mit.

Mit dieser Kooperation sollen aber nicht nur Bachkreisler angesprochen werden. So ist im Frühjahr kommenden Jahres ein „pädagogisches“ Konzert mit einem Bläserensemble im PZ geplant, dass vielleicht den einen oder anderen Gymnasiasten dazu motivieren sollen, Posaune, Trompete etc. zu lernen. Während die Jugendorchester personell eigentlich gut bestückt ist, gibt es im Bläserbereich durchaus Lücken.



Bläser der Neuen Philharmonie Westfalen werden auch in Bergkamen spielen. (Hier beim Klassik-Open-Air in Kamen.)

Doch auch auf den ersten Blick „musikferne“ Schüler hat Torsten Müller im Blick. In der jetzt beginnenden Saison biete

die Neue Philharmonie Westfalen thematisch auch Einiges, was Englisch- oder Religionskurse interessieren könnten.

Geplant sind aber auch tiefe Einblicke hinter die Kulissen des „Musiktheaters im Revier“ in Gelsenkirchen, quasi dem Stammhaus der „Neuen Philharmonie Westfalen“. Dort gebe es eine Menge an Berufen, die nicht unbedingt etwas mit Gesang und Instrumenten zu tun hätten, erklärte Schulleiterin Bärbel Heidenreich. Damit leiste diese Kooperationsvereinbarung auch einen wichtigen Beitrag zu Berufsorientierung am Gymnasium.

Übrigens: Fahrtkosten fallen für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler nicht an. Die werden vom Förderverein des Bachkreises übernommen, wie deren Vorsitzender Peter Schäfer erklärte. Er hofft, dass die jetzt besiegelte Zusammenarbeit länger dauern wird als das am Dienstag vereinbarte eine Jahr. Sollte sich die Kooperation bewähren, dann stünde einer Fortsetzung nichts im Wege, sagte Landrat Michael Makiolla, der als der Vertreter des Kreises Unna auch dem Vorstand der Neuen Philharmonie Westfalen angehört.

Sprechstunde für Gründungsinteressierte am 12. 9. im Bergkamener Rathaus

Der Weg in die Selbstständigkeit sollte gut vorbereitet werden. Die Sprechstunde im Rathaus bietet die Möglichkeit, die Gründung Schritt für Schritt umzusetzen und alle Gründungsformalitäten zu erledigen.



Bei allen Fragen rund um das Thema „Sich selbstständig machen“ bietet das STARTERCENTER NRW Kreis Unna kostenlose Unterstützung aus einer Hand. Am Dienstag, 12. September 2017 ab 8.30 Uhr berät Sylke Schaffrin-Runkel vom STARTERCENTER NRW der Wirtschaftsförderung Kreis Unna Gründungsinteressierte und JungunternehmerInnen, die eine Selbstständigkeit planen oder sich im Aufbau befinden.

Beschäftige, Arbeitslose oder Freiberufler sind eingeladen, sich über Angebote zur Existenzgründung oder Unternehmensentwicklung beraten zu lassen. Egal ob zur Gründung im Nebenerwerb oder Vollerwerb. Diese Sprechstunde richtet sich auch an Personen, die eine Gründungsidee haben und sich mit der Frage beschäftigen, ob es sich „lohnt“, diese weiterzuverfolgen.

Für die persönliche Beratung im Rathaus Bergkamen in Raum 106 im 1. OG, ist eine Terminabsprache unter Tel. 02303-272590 oder per E-Mail an s.schaffrin-runkel@wfg-kreis-unna.de unbedingt erforderlich.

Weitere Termine für die Gründungsberatung sind in diesem Jahr noch an den Dienstagen, 10. Oktober und 14. November und 12. Dezember 2017.

Familienzentrum Tausendfüßler bietet Kurs „Starke Eltern – Starke Kinder®“ erneut an

Seit mehr als zehn Jahren ist „Starke Eltern – Starke Kinder®“ ein Kurs-Programm des Deutschen Kinderschutzbundes. In den Kursen werden Eltern eingeladen, gemeinsam mit anderen Eltern in zwangloser Atmosphäre Antworten auf Erziehungsfragen zu finden. Es werden hierbei keine Patentrezepte geliefert, sondern Unterstützung und Stärkung des Selbstvertrauens für Erziehende gegeben. Es geht in den Kursen nicht um das „besser“ funktionierende Kind oder die perfekten Eltern, sondern um Eltern, die mehr Freude und weniger Stress mit ihren Kindern erleben möchten. Auch der Spaß kommt nicht hierbei zu kurz.

Das Familienzentrum „Tausendfüßler“, Im Sundern 7, bietet einen derartigen Elternkurs erneut an. Die Kursleitung hat Danuta Frankus. Sie ist neben Ihrer Tätigkeit als stellvertretende Leiterin des Familienzentrums seit 2006 Kursleiterin „Starke Eltern – Starke Kinder®“.

An acht Kurstreffen, vom 18.10.2017 bis zum 07.12.2017 können Eltern sich donnerstags austauschen. An den einzelnen Treffen werden inhaltlich u. a. die Themen Vorbilder, Bedürfnisse von Eltern und Kindern, Erziehungsziele, Kommunikation sowie Wut und Grenzen setzen thematisiert.

Zum Auftakt findet am Donnerstag, 28.09.2017, um 16:00 Uhr ein Info-Nachmittag für interessierte Eltern statt. Hier wird auch der Zeitrahmen in Anlehnung an die Bedürfnisse der Teilnehmenden festgelegt. Der Kurs ist kostenfrei. Anmeldungen werden bis zum 21.09.2017 unter der Telefonnummer 02306/80141 erbeten.

Noch freie Plätze beim Pilzseminar in der Ökologiestation

Am Sonntag, 17. September, führt Jochen Beier in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil in das naturverträgliche Sammeln von Speisepilzen ein.

Nach einem einleitenden Vortrag, der kurz auf die Bedeutung von Pilzen für das Ökosystem eingeht und die unterschiedlichen bei uns zu findenden Waldpilze vorstellt, geht es in die Praxis: im Wald wird die Bestimmung eingeübt. Die Veranstaltung dauert von 10.00 bis 15.00 Uhr und kostet 15,- Euro je Teilnehmer.

Eine Anmeldung ist unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Fortbildung Inklusion in der interkulturellen Arbeit

Inklusion in der interkulturellen, pädagogischen Arbeit mit türkisch bzw. muslimischen Familien. Darum geht es bei einer Fortbildung für pädagogische Fachkräfte am 12. September in Unna.
Angeboten wird die Veranstaltung vom Regionalen Bildungsbüro,

stattfinden wird sie am Dienstag, 12. September von 9.30 bis 15 Uhr im Dienstgebäude des Kreises an der Platanenallee 16 (Raum 124) in Unna. Geleitet wird das Seminar von der Pädagogin Yüksel Karakoc.

Die Fortbildung ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl aber auf 25 begrenzt, so dass sich eine schnelle Anmeldung beim Regionalen Bildungsbüro empfiehlt. Ansprechpartnerin ist Andrea Kunzner, Tel. 0 23 03 / 27-43 40, E-Mail: andrea.kunzner@kreis-unna.de. PK | PKU